

Tafel nimmt in Aerzen ihre Arbeit auf



Premiere: Erstmals bieten gestern die Helfer in Aerzen Lebensmittel für Bedürftige an.
Foto: sbr

Aerzen (sbr). Obwohl die Arbeitslosenzahlen leicht rückläufig sind, verzeichnen die Tafelvereine in ganz Deutschland nach wie vor Kundenzuwächse. Gestern ging in Aerzen eine weitere Außenstelle der Hamelner Tafel an den Start und zahlreiche Kunden reihten sich in die Schlange vor dem neuen Ausgabe-Standort, der alten Bahnhofsgaststätte, ein.

Vier Wochen lang werden Mitglieder des Hamelner Vereinsvorstandes die etwa 30 freiwilligen Helfer mittwochs am Ausgabetag in Aerzen begleiten und ihnen beratend zur Seite stehen. „Im kommenden Monat können die Hamelner bereits auf 13 Jahre Tafelerfahrung zurückblicken“, sagt deren Vorsitzender Bernd Timm und weiß, dass die eine oder andere Frage im Tagesgeschäft sicher aufkommt. Ebenso rechnet er damit, dass aus der großen Zahl von Helfern einige nach den ersten Einsätzen abspringen werden, weil sie sich ihr ehrenamtliches Engagement anders vorgestellt haben, kann er aus der Erfahrung der Hamelner berichten.

Bürgermeister Bernhard Wagner freut sich darüber, dass das Projekt in der Öffentlichkeit erst einmal auf eine große Resonanz in Sachen personeller Unterstützung gestoßen ist, dass sich ein Organisationsteam gebildet hat und dass mit Heike Gebert und Nicole Schulze zwei Ansprechpartner vor Ort gewonnen werden konnten. Um in der Öffentlichkeit über den Hamelner Tafelverein und die neue Ausgabestelle in Aerzen zu informieren und um Unterstützung aus der Bevölkerung zu bitten, sind die Helfer unter dem Motto „Unser Lager ist leer“ am Samstag, 22. September, im Rewe-Markt in Aerzen sowie im Penny-Markt in Groß Berkel in der Zeit von 10 bis 16 Uhr präsent. Mit der Bitte, ein dauerhaft haltbares Lebensmittel mehr zu kaufen, um es der Hamelner Tafel und damit gleichzeitig der Aerzener Ausgabestelle zu spenden, werden sich die freiwilligen Tafelhelfer an die Kundschaft der beiden Supermärkte wenden.

„Dauerhaft haltbare Lebensmittel wie beispielsweise Nudeln dienen als Not-Puffer für Wochen, in denen wir nicht genug frische Ware von den Märkten gespendet bekommen, um

den Bedarf unserer Ausgabestellen zu decken“, erklärt Bernd Timm. Wer jetzt in der Erntezeit größere Mengen Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten spenden möchte, kann sich

montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 05151/926464 mit der Hamelner Tafel in Verbindung setzen. „Wenn das Obst und Gemüse in einem guten Zustand ist, sodass wir es an unsere Kunden weitergeben können, haben wir selbstverständlich Interesse“, sagt Bernd Timm.

Um Irritationen nach einem falschen Straßennamen für die Ausgabestelle im Vorfeld vorzubeugen, weist der Timm vorsichtshalber darauf hin: Die Ausgabe von Lebensmittelspenden erfolge regelmäßig mittwochs in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in Aerzen in der Straße Am Bahnhof 2.

Artikel vom 20.09.2012 - 06.00 Uhr